

Sprachförderung mit Hund? – Neue Wege und Möglichkeiten für die Kita

Förderung durch Motivation und Beziehung ■ So macht Lernen und Sprache Spaß! Knapp ein Viertel der 5-jährigen Kinder weisen Sprachentwicklungsstörungen auf, das belegen aktuelle Sprachstandsmessungen. Deshalb ist eine frühzeitige, kontinuierliche und gezielte Sprachförderung ein äußerst wichtiger Bestandteil der Arbeit in Kitas. Hunde verhelfen dabei zu Motivation, Beziehung, Mut, Selbstbewusstsein und Freude am Lernen.

treut. Auch wächst die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund, die wenig Kontakt zur deutschen Sprache außerhalb des Kita-Besuchs haben.

Was spricht für den Einsatz von Hunden in der Sprachförderung?

- Schon Kleinkinder reagieren in der Regel mit Lautäußerungen und Kontaktsuche, wenn sie einem Hund begegnen. Das Besondere an Hunden ist, dass sie jeden Menschen ohne Beachtung seiner körperlichen oder geistigen Fähigkeiten wertfrei annehmen. Wissenschaftliche Studien belegen vermehrt, dass Hunde auf Menschen positive Effekte im psychischen, physischen und sozialen Bereich ausüben. In der tiergestützten Arbeit mit Hunden werden diese Effekte genutzt, um in gezielten und auf die individuellen Bedürfnisse von Einzelpersonen und Gruppen abgestimmten Maßnahmen Einsatz zu finden. Hier setzt die
- Die Arbeit mit einem Hund ist messbar stressreduzierend. Studien setzen laut verschiedener Pilotstudien das stressreduzierende Hormon Oxytocin frei.
- vermindert Angst und Depressivität. führt zu vermehrtem Augenkontakt und verbesserter sozialer Kompetenz. trägt zu verminderter Aggressivität bei. führt zu positiver Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein.
- fördert die Konzentration (insb. bei älteren Kindern).

Kindern mit Sprachauffälligkeiten bietet die Arbeit mit einem Hund eine zusätzliche Chance. Hier findet Kommunikation nicht nur über die gesprochene Sprache



Abb. 1: Der Aufbau einer empathischen Beziehung zum Hund ist Grundlage für eine gute Zusammenarbeit!

Elke Boos
Seit 1992 Förderlehrerin mit dem Schwerpunkt Sprache
Ausbildung zum Schulhundteam
bei ColeCando mit Hund Casper
(Foto: Martina Windscheiff)



Birgit Schmitz-Philipp
Dipl.-Pädagogin und positive Konfliktberaterin, zertifizierte Ausbildung zum Therapiehundeteam, DOGS, TOUCH – Freude und Lernen mit Therapiehund, seit 2009 tätig in Neuss, Düsseldorf und Umgebung



Alexandra Taut
Studium der Dipl. Pädagogik, zertifizierte Ausbildung zum Therapiehundeteam, DOGS, TOUCH – Freude und Lernen mit Therapiehund, seit 2009 tätig in Neuss, Düsseldorf und Umgebung



Sprache setzt den Grundstein für die gesamte kindliche Entwicklung, die Stärkung der Persönlichkeit und Erfolge in Schule und Beruf. Eine gute Sprachfähigkeit ist die Grundvoraussetzung für unser selbstständiges Handeln, die selbstbestimmte Teilhabe an unserer Gesellschaft und die Akzeptanz durch unsere Umwelt. Sprache bedeutet mit anderen Menschen in Kontakt treten und Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse und Meinungen kommunizieren zu können. Die Bedeutung von Sprache beschränkt sich deshalb nicht nur auf die Sachebene von Satzbau und Wortschatz. Den Kindertagesstätten kommt eine immer bedeutendere Rolle und wachsen die Verantwortung bei der Vermittlung von sprachlicher Kompetenz zu. Heute werden Kinder häufig bereits im Säuglings- und Kleinkindalter in Kitas be-